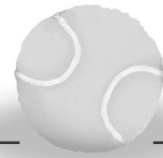


# Platz- und Spielordnung

## TC Bad Friedrichshall



Eine Platz- und Spielordnung kann - wenn sie noch verständlich sein soll - nie alle Grenzfälle regeln. Daher oberstes Gebot: Rücksichtnahme und Taktgefühl bei deren Auslegung.

### **Spielberechtigung**

Spielberechtigt sind alle aktiven Mitglieder, die eine eigene Namensmarke haben. Ein Platz darf nur mit Namensmarken belegt werden. Geht eine Namensmarke verloren, kann beim Kassier eine Namensmarke angefordert werden.

### **Spielzeit / Platzbelegung**

Die Spielzeit für Einzel und Doppel ist eine Stunde, ab sofort im 1/4-Stunden-Takt möglich. Bei starkem Spielbetrieb kann jedes Mitglied verlangen, dass Doppel gespielt werden. Platzbelegung mit Namensmarken ist frühestens eine Stunde vor Spielbeginn möglich. Ist der Platz nicht spätestens 10 Minuten nach Beginn der Spielzeit von beiden Spielern belegt, können andere Spieler diese angefangene Stunde mit ihren Marken belegen. Während des Spieles bleiben die Marken an der Tafel und dürfen zur Belegung eines weiteren Platzes erst nach Beendigung des Spieles verwendet werden. Nach Beendigung der Spielzeit sind die Marken von der Belegungstafel zu entfernen und an der Aufbewahrungstafel aufzuhängen.

Zur Platzbelegung dürfen nur die eigenen Namensmarken benutzt werden. Fremde Marken - auch die von Familienangehörigen - sind ungültig. Papierzettel und anderer Markenersatz dürfen nicht verwendet werden, mit Ausnahme von Neumitgliedern, die noch keine Marke vom Kassier erhalten haben. Sind Plätze mit ungültigen Mitteln belegt, können sie von jedem Mitglied von der Tafel entfernt werden. Damit ist der Platz für Mitglieder mit gültigen Marken frei.

### **Platzbenutzung zu besonderen Zeiten**

An Wochentagen ab 18:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 13:00 Uhr stehen die Plätze in erster Linie berufstätigen Mitgliedern zur Verfügung. Jugendliche dürfen während dieser Zeit nur spielen, wenn die Plätze nicht von Erwachsenen beansprucht werden. Dies gilt auch, wenn ein Erwachsener mit einem Jugendlichen spielt.

### **Spiele und Mannschaftstraining**

Plätze und Zeiten für Training sind in einem Trainingsplan festgelegt. Für Verbands-, Forderungs- und Freundschaftsspiele werden die notwendigen Plätze für den allgemeinen Spielbetrieb gesperrt. Termine für Freundschaftsspiele sind mit dem Sport- und Vergnügungswart abzustimmen.

### **Einzeltrainerstunden**

Der Sportwart oder dessen Stellvertreter erteilt die Genehmigung für Einzeltrainerstunden.

Der Trainer muss Mitglied sein. Diese Trainerstunden finden im Rahmen der Platz- und Spielordnung statt. Diese Einzelstunden werden mit Trainermarken belegt. Nichtmitglieder dürfen nach 16:00 Uhr nicht mehr trainiert werden. Das gleiche gilt für Sonn- und Feiertage. Erhält ein Nichtmitglied Trainerstunden, trägt der Trainer die Gastspielergebühr auf seinen Namen in die Gastspielerliste ein - gleiches gilt auch für die Hallenbenutzung. Trainingsmarken dürfen nur für Mannschaftstraining laut Trainingsplan verwendet werden.

### **Gastspieler**

Aktive Mitglieder dürfen auf der Anlage mit Gästen spielen. Vor Spielbeginn muss das Mitglied seinen Namen, die Spielzeit und den Betrag in der Gastspielerliste am schwarzen Brett eintragen.

### **Gastgebühr je Platz und Stunde**

Euro 5,00 1 Mitglied + 1 Gast

Euro 10,00 2 Gäste usw.

Gäste haben kein Spielrecht, wenn die Plätze von Mitgliedern beansprucht werden. Nach Genehmigung durch den Sportwart, Kassier oder deren Stellvertreter dürfen Gäste ohne Begleitung eines aktiven Mitgliedes spielen.

### **Tenniskleidung**

Es darf nur mit ordnungsgemäßer Tenniskleidung und Tennisschuhen gespielt werden.

### **Spielbetrieb**

Der Sportwart ist verantwortlich für den gesamten Spielbetrieb. Für die Instandhaltung und Bespielbarkeit der Plätze sind der Platzwart und der Technische Leiter verantwortlich. Deren Anweisung ist Folge zu leisten.

Sind die Plätze nach starkem Regen zu nass und / oder zu weich, dürfen diese nicht bespielt werden.

Nach jedem Spiel ist der Platz bis zur Umzäunung abzuziehen, bei einem längeren Match gegebenenfalls auch zwischendurch. Bei Spielunterbrechung wegen Regens ist der Platz vor dem Verlassen abzuziehen. Die Matten müssen an den vorgesehenen Haken aufgehängt werden. Bei Trockenheit muss das Spielfeld vor dem Spiel gespritzt werden, gegebenenfalls auch zwischendurch. Die Plätze sind immer feucht zu halten. Besonders stark sind die äusseren Ecken zu spritzen, da die Beregnungsanlage je nach Wind nicht bis dorthin reicht.

Mitgebrachte Flaschen und andere Behältnisse sind nach dem Spiel mitzunehmen und zu entsorgen.

**Volker Eitrich · (1. Vorsitzender) · April 2008**